

Reisebericht der Segeltörn auf der Horta vom 29 März – 11 April 2014

Segeltörn auf der Horta:

der absolute Oberhammer. Wir haben die Karibik auf eine sehr schöne Art kennen gelernt. Entgegen anderen Kojenseglern wird man hier fast wie ein Hotelgast behandelt (man muss nicht putzen, Mithilfe von 5 – 10 Minuten pro Tag und Paar) Das Schiff wird mit max. 5 Gästen bestückt. Schiffe in dieser Grösse nehmen in der Regel aber doppelt so viele Leute auf (= man hat etwas Platz).



Das Wissen der Schiffseigner über die Karibik (insbesondere Grenadinen und St. Vincent) ist beeindruckend. Wir haben in den 2 Wochen 4 Inseln angefahren und sind zusätzlich mit der Fähre eine weitere als Tagesausflug anschauen gegangen. Wenn jemand die Karibik neben den grossen Touristenströmen kennen lernen will, dann ist dies die richtige Adresse. Die beiden Schiffseigner sind seit 12 Jahren vor Ort und sind voll auf die Kunden eingestellt (kennen SVG und die Fähren und warten, bzw. man wird auf Zeit wieder „abgeliefert“). Das Schiff ist ca 20 Jahre alt und sehr gepflegt. Das Essen war eine Mischung aus karibischer und europäischer Küche.

Fazit: wir haben die Karibik in verschiedenen Facetten kennengelernt (von der Touri-Insel –St. Martin bis kaum touristisch –Grenadinen/St. Vincent). Wir haben die 4 Wochen in vollen Zügen genossen und es wird nicht das letzte Mal sein, dass wir die Karibik besucht haben. Die Leute sind sehr herzlich und hilfsbereit.



Zu den karibischen Airlines:

SVG AIR:

kleine, ziemlich spezielle Fluggesellschaft, aber hat alles im Griff. Ist in grösseren Flughäfen nicht beim Check-in auffindbar (man muss sich durchfragen) und ist nicht auf dem Tableau der Abflüge gelistet. Hat aber einen Flugplan wie ein Zug.

LIAT:

wir hatten keine Probleme. Ist aber bekannt für grosse Verspätungen und Gepäckverlust.

Daniel und Manuela Luethi